

Integriertes
Stadtentwicklungskonzept
BALINGEN 2035

Information Technischer Ausschuss

9. Oktober 2019, Stadthalle Balingen

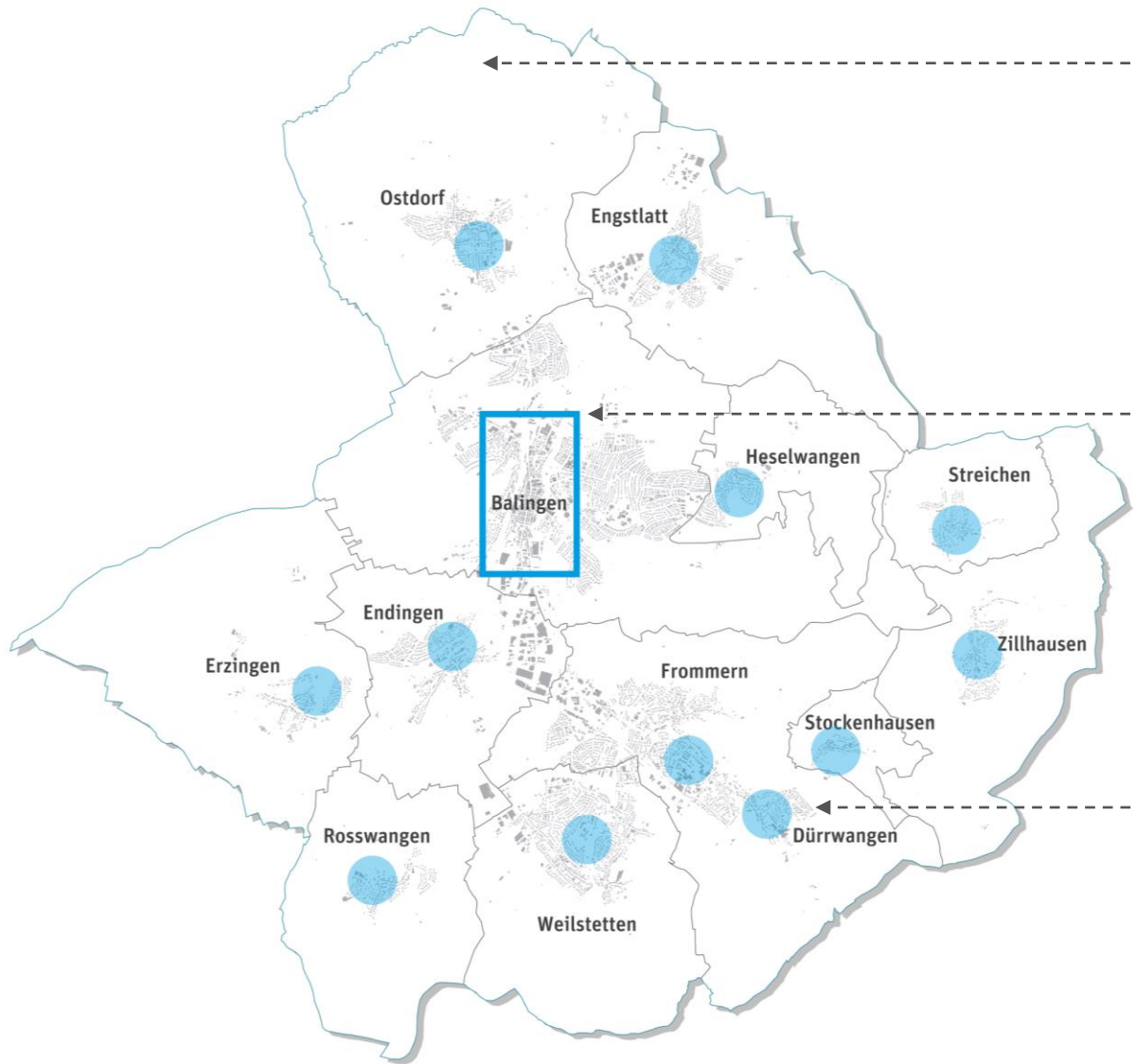


Aktueller Stand Balingen 2035

- Rückblick Stadtcheck (Phase 1)
- Ableitung Ziele „Zukunftsbild“ (Phase 2)
- Ausblick Dialogphase 2 (Phase 2)

Rückblick Phase 1

Stadtcheck



GESAMTSCHAU

Bearbeitungszeitraum

Herbst 2017 bis Sommer 2021

FOKUS 1 | KERNSTADT

Bearbeitungszeitraum

Herbst 2017 bis Frühjahr 2020

FOKUS 2 | ORTSTEILE

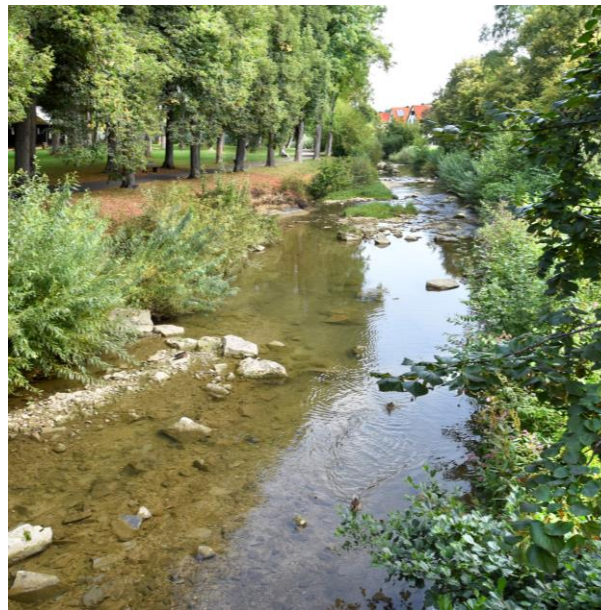
Bearbeitungszeitraum

Frühjahr 2020 bis Sommer 2021

Übersicht Gesamtstadt

- Wirtschaft
- Freiraum
- Mobilität
- Innenstadt
- Wohnen
- Nachhaltigkeit
- Bildung & Kultur
- Stadtbild





Betrachtung der
städtebaulich-räumlichen
Situation vor Ort

Evaluierung bestehender
und anstehender Planungen,
Konzepte Projekte

Fixierung städtebaulichen
Handlungsbedarfs und
Formulierung Kernthesen:

- Stadtbild
- Nutzungen
- Mobilität
- Öffentlicher Raum





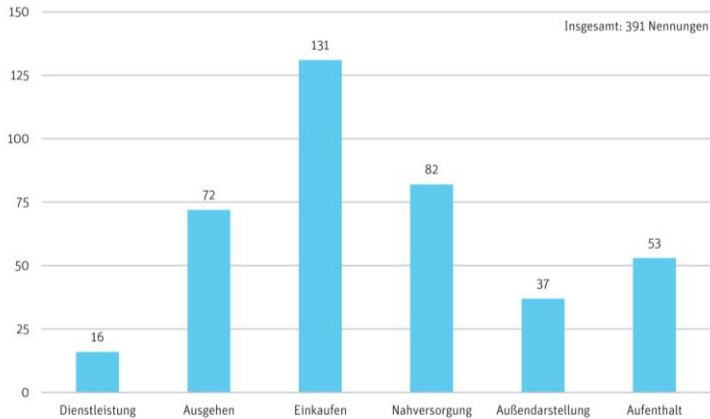
**Öffentlicher Dialog Phase 1 –
Inhaltliche Zusammenfassung der „STADTplanung VOR ORT“
im Zeitraum Oktober bis November 2018**

Stand März 2019

1	Dialogphasen des Stadtentwicklungsprozesses	4
1.1	Beteiligung der Bürger*innen am Prozess	4
2	Öffentlicher Dialog – Phase 1	6
2.1	Beteiligungsbausteine "STADTplanung VOR ORT"	6
2.2	Auswertung und Ergebnis	7
	Zusammenfassung	7
	Wirtschaft	8
	Freiraum	12
	Mobilität	16
	Innenstadt	20
	Wohnen	24
	Nachhaltigkeit	28
	Bildung & Kultur	32
	Stadtbild	36
2.3	Integration der genannten Anregungen in das ISEK	40

WIE KANN DIE INNENSTADT ATTRAKTIV BLEIBEN?

Innenstadt – Hauptthemen



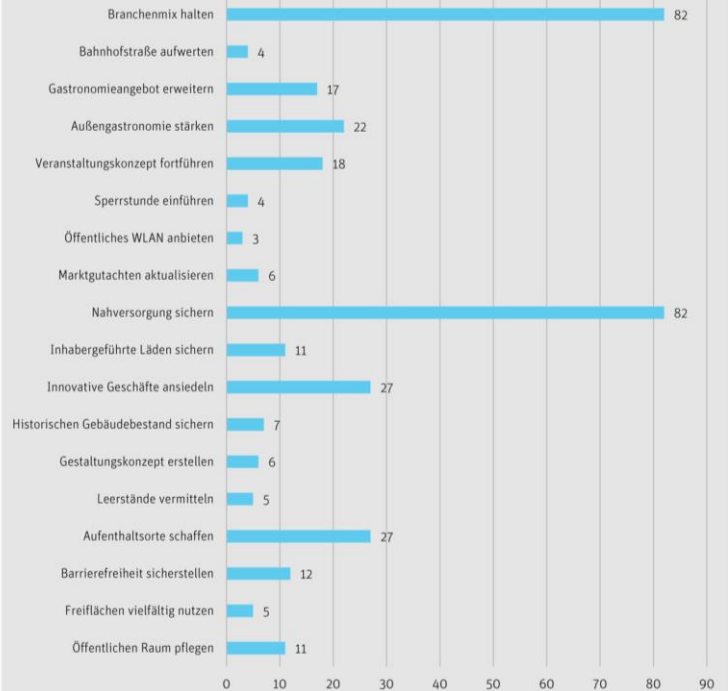
Der vielfältige Nutzungsmix aus Geschäften, Gastronomie, Dienstleistungen und ergänzenden Angeboten ist für die Bürger*innen von großer Bedeutung für die Attraktivität der Innenstadt. Durch die Erweiterung des gastronomischen Angebots, besonders mit Außen-gastronomie, oder attraktiven Veranstaltungskonzepten soll die Attraktivität weiter gesteigert werden.

In Bezug auf den Einkaufsstandort Innenstadt ist es den Bürger*innen wichtig, den ortstypischen Branchenmix zu bewahren und zu stärken. Die zum Zeitpunkt der „STADTplanung VOR ORT“ aktuelle Geschäftsaufgabe des Lebensmittelgeschäfts im City-Center beschäftigte die Bürger*innen so sehr, dass die langfristige Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln die wichtigste Maßnahme für die Innenstadt darstellt. Darüber hinaus wurde die Ansiedlung weiterer Fachgeschäfte gewünscht und die gezielte Förderung von kleineren inhabergeführten Geschäften mit individuellem Charakter oder innovativen Start-Ups angeregt. Auch die Steuerung der

Angebote und eine räumlich ausgewogene Verteilung der Geschäfte in der Innenstadt wurde in diesem Zusammenhang genannt. Hierbei wurde besonders auf die große Anzahl an Optikern verwiesen.

Neben dem reinen Einkaufserlebnis beschäftigten sich die Bürger*innen mit der Außendarstellung der Geschäfte und Gebäude sowie dem öffentlichen Raum. Als Maßnahmen wurden beispielsweise der Erhalt des historischen Gebäudebestands und ein einheitliches Gestaltungskonzept, unter anderem für die Möblierung von Cafés angeregt. Auch wurden Wünsche nach neuen Aufenthalts- und Begegnungs-orten, einem gepflegten öffentlichen Raum mit hoher Barrierefreiheit und einer vielfältigen Nutzung der innerstädtischen Freiräume geäußert. Die Idee der mobilen Sitzgelegenheiten, die im Sommer 2018 im Zusammenhang mit der Gartenschau 2023 in der Innenstadt zum Verweilen einladen, könnte erneut aufgegriffen und verstetigt werden.

Innenstadt – Einzelthemen



* Einzelnennungen unter drei werden im Diagramm nicht aufgeführt

Phase 2 Zukunftsbild

Ableitung Ziele

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035

ABSCHLUSS PHASE 1

ERGEBNIS EVALUATION (STADTCHECK):

Bestandsaufnahme- und Analyse mit Ableitung des städtebaulichen Handlungsbedarfs (Fokus Kernstadt)

ERGEBNIS STADTplanung VOR ORT (DIALOGPHASE 1):

Ableitung übergeordneter Ziele und Leitlinien sowie Maßnahmen (Gesamtstadt)



Wirtschaft

Freiraum

Mobilität

Innenstadt

Wohnen

Nachhaltig-
keit

Bildung &
Kultur

Stadtbild

8 ÜBERGEORDNETE GESAMTSTÄDTISCHE ZIELE



LEITLINIEN UND KERNBOTSCHAFTEN

Phase 2

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035

ABSCHLUSS PHASE 1

ERGEBNIS EVALUATION (STADTCHECK):

Bestandsaufnahme- und Analyse mit Ableitung des städtebaulichen Handlungsbedarfs (Fokus Kernstadt)

ERGEBNIS STADTplanung VOR ORT (DIALOGPHASE 1):

Ableitung übergeordneter Ziele und Leitlinien sowie Maßnahmen (Gesamtstadt)

HIER STEHEN WIR!



Wirtschaft

Freiraum

Mobilität

Innenstadt

Wohnen

Nachhaltig-
keit

Bildung &
Kultur

Stadtbild

8 ÜBERGEORDNETE GESAMTSTÄDTISCHE ZIELE



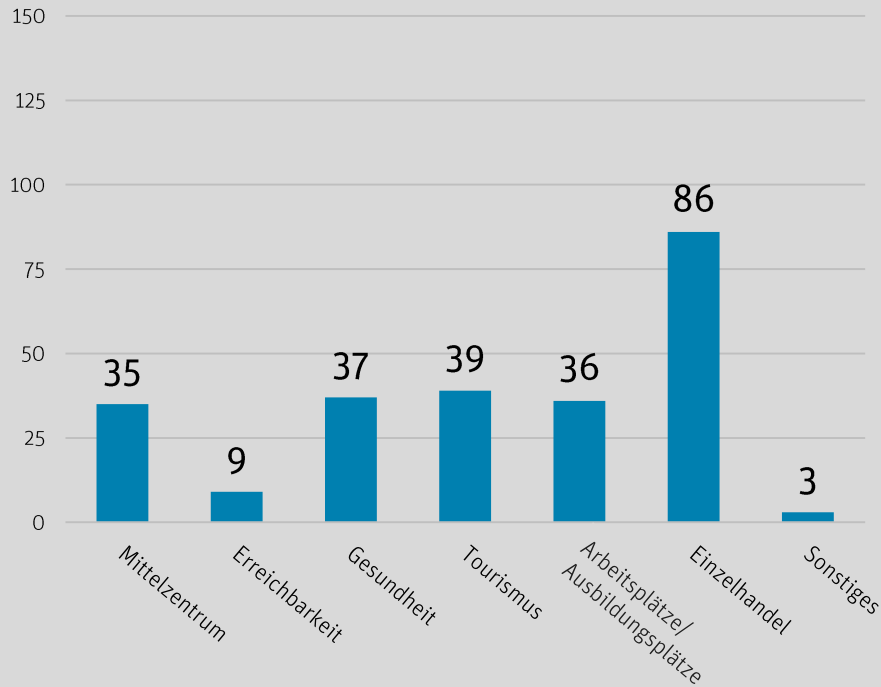
LEITLINIEN UND KERNBOTSCHAFTEN

Phase 2

WIRTSCHAFT

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 245 Nennungen

FUNKTION ALS MITTELZENTRUM STÄRKEN

**ARBEITS- UND AUSBILDUNGSPLÄTZE
BEREITSTELLEN**

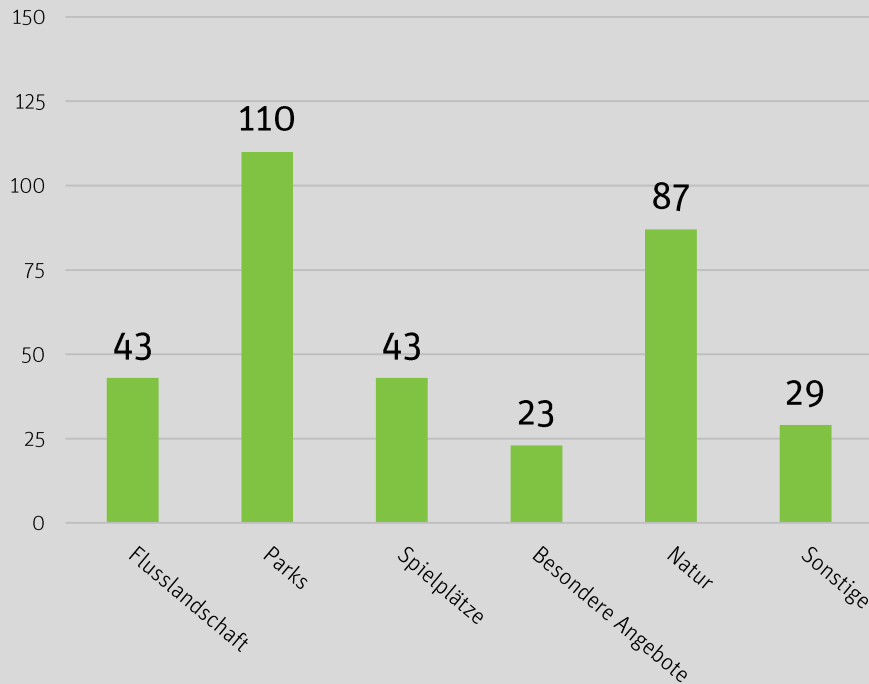
**EINZELHANDELSFUNKTION DER KERNSTADT
SICHERN**

ZENTRALE FUNKTION IN DER REGION BEHAUPTEN UND AUSBAUEN

FREIRAUM

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 335 Nennungen

**DIE GEWÄSSER ALS
ERHOLUNGSLANDSCHAFT GESTALTEN**

**DIE GRÜN- UND FREIRÄUME AUFWERTEN
UND ERGÄNZEN**

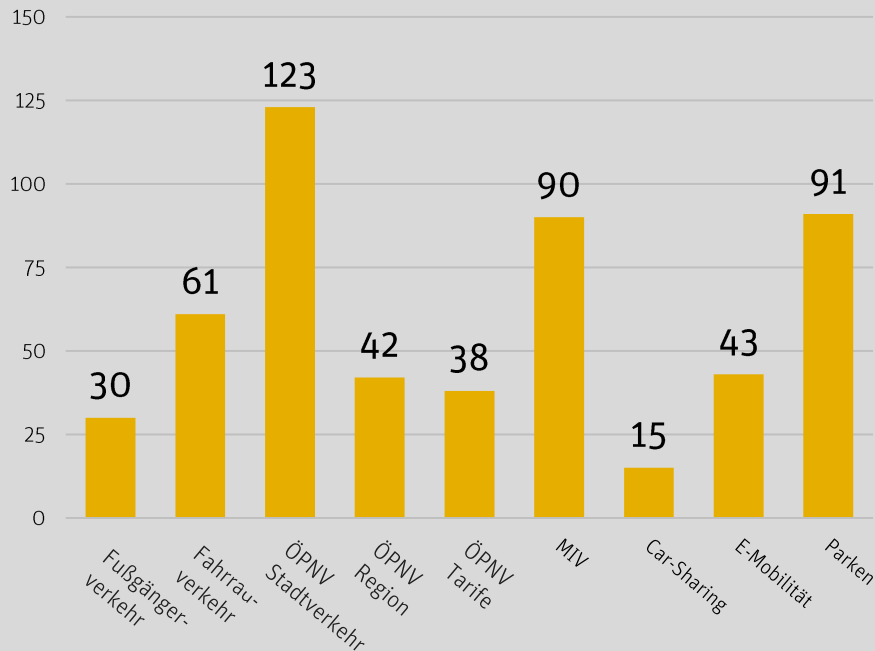
DIE RÄUME MITEINANDER VERNETZEN

VIelfältige und naturnahe Erlebnisräume gestalten

MOBILITÄT

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 533 Nennungen

ERREICHBARKEIT IN DER REGION SICHERN

DEN BUSVERKEHR ATTRAKTIVER GESTALTEN

STADTVERKEHRE NACHHALTIG GESTALTEN

VERBINDUNGEN ZWISCHEN DEN QUARTIEREN STÄRKEN

NEUE MOBILITÄTSKULTUR EINFÜHREN

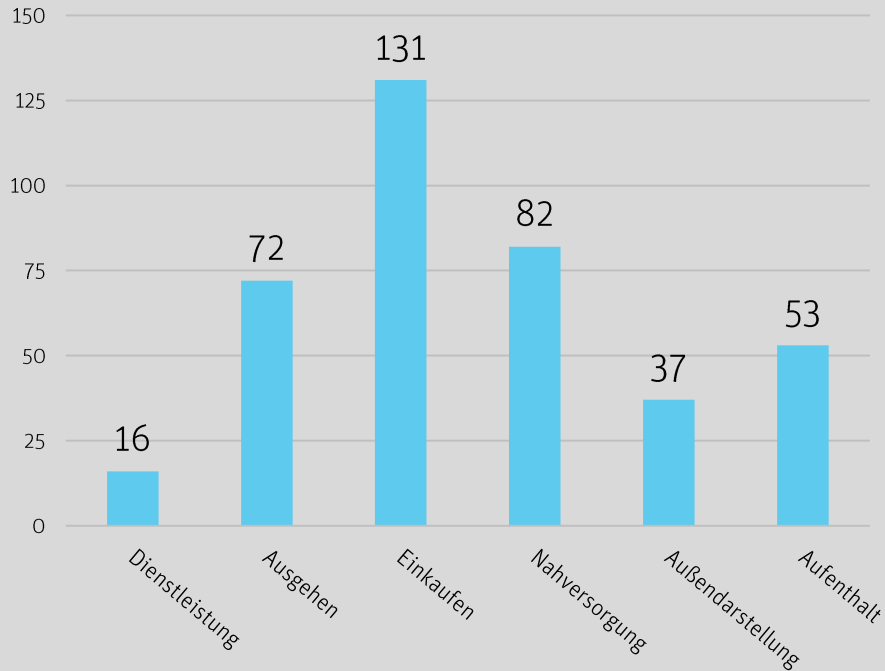
PARKRAUMKONZEPT KERNSTADT ERHALTEN

ZUKUNFTSFÄHIGE UND UMWELTVERTRÄGLICHE MOBILITÄT WEITERENTWICKELN

INNENSTADT

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 391 Nennungen

DIE VITALITÄT DER INNENSTADT ERHALTEN

DAS SORTIMENT DER INNENSTADT STÄRKEN

DIE AUSSENDARSTELLUNG VON GESCHÄFTEN UND GEBÄUDEN AUFWERTEN

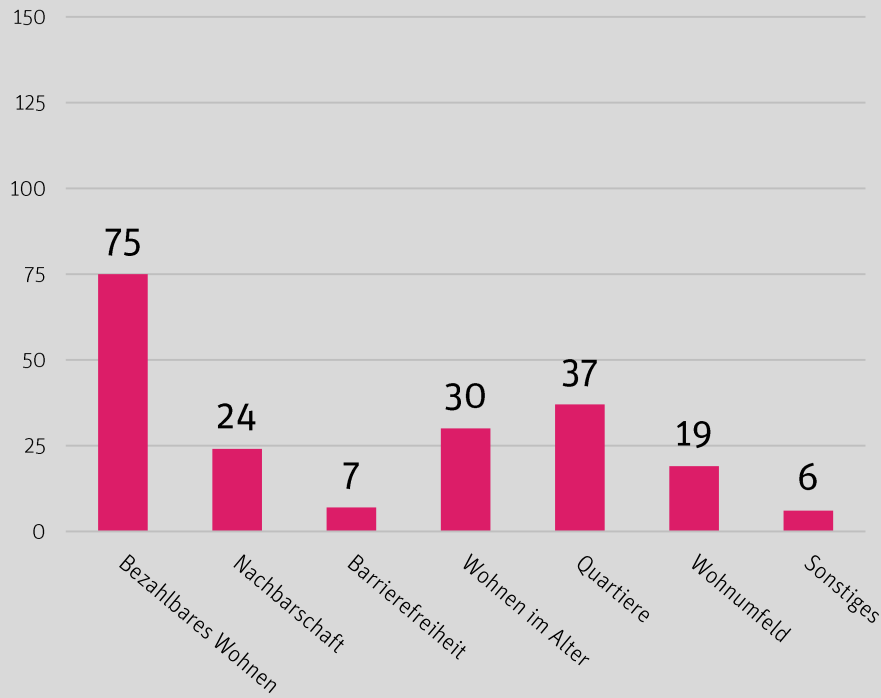
KUNST UND KULTUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM FÖRDERN

ATTRAKTIVE UND LEBENDIGE INNENSTADT GESTALTEN

WOHNEN

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 198 Nennungen

LEBENDIGE NACHBARSCHAFTEN FÖRDERN

**ZUKUNFTSFÄHIGE WOHNKONZEPTE
ETABLIEREN**

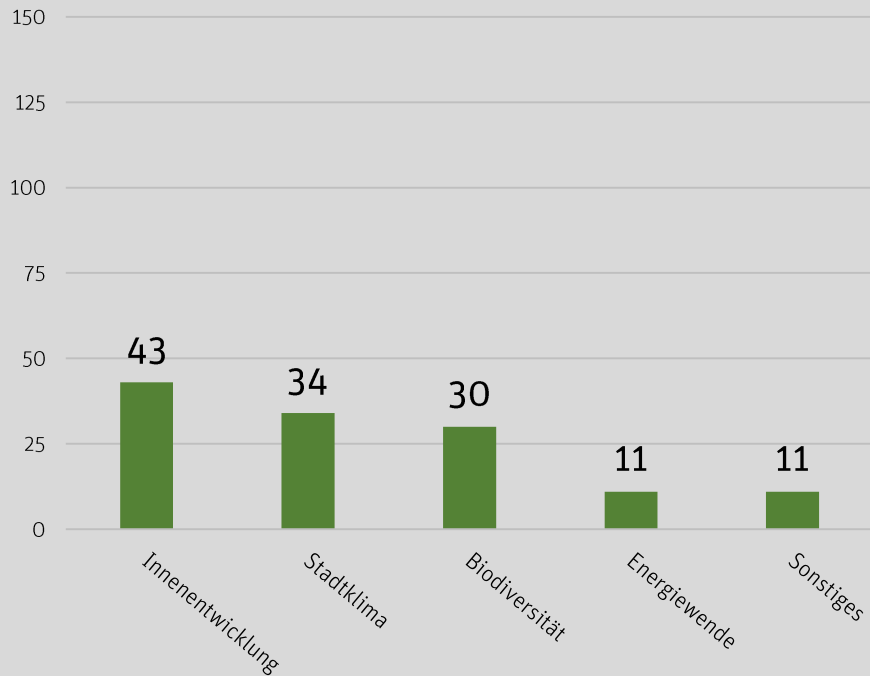
**WOHN- UND STADTQUARTIERE
WEITERENTWICKELN**

LEBENDIGE WOHNQUARTIERE FÜR ALLE ENTWICKELN

NACHHALTIGKEIT

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 129 Nennungen

**NACHHALTIGE STADT- UND
SIEDLUNGSENTWICKLUNG VERFOLGEN**

GESUNDES STADTKLIMA FÖRDERN

BIODIVERSITÄT FÖRDERN

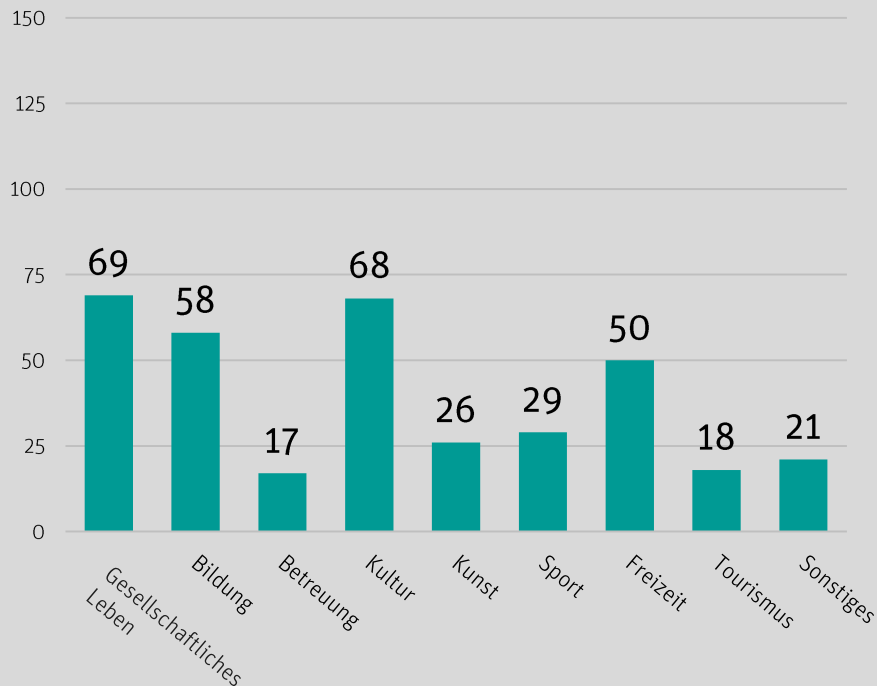
**ENERGETISCHE ASPEKTE
BERÜCKSICHTIGEN**

NACHHALTIGE SIEDLUNGSBEREICHE ERMÖGLICHEN

BILDUNG & KULTUR

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



Insgesamt: 356 Nennungen

**KUNST UND KULTUR ALS CHANCE
WIEDERERKENNEN**

**BILDUNGS- UND BETREUUNGSANGEBOTE
AUSBAUEN**

**SPORT- UND FREIZEITANGEBOTE
QUALIFIZIEREN**

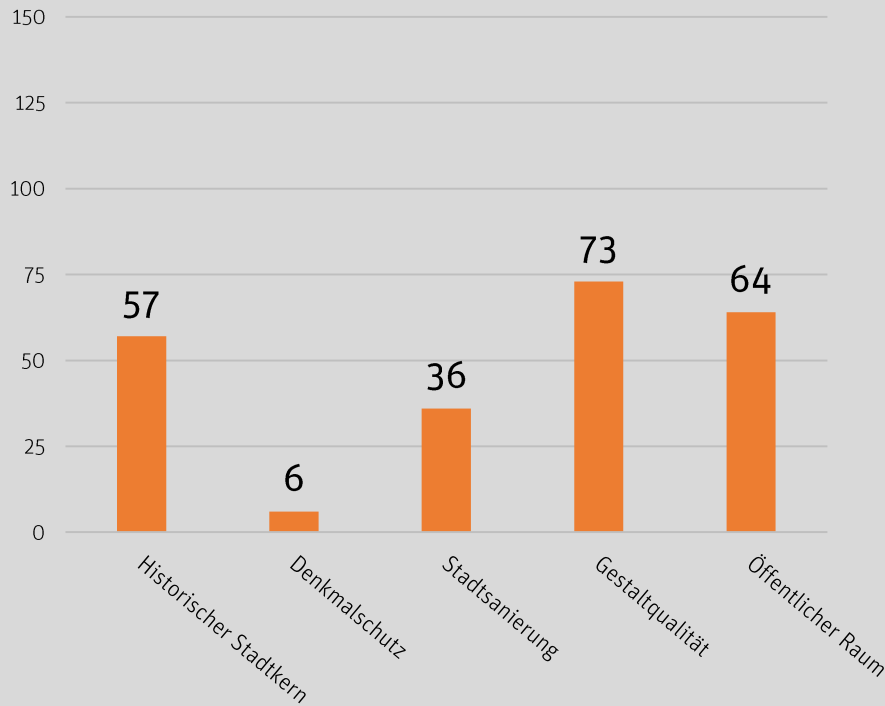
TEILHABE UND GEMEINWESEN STÄRKEN

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTLANDSCHAFT FÜR ALLE FÖRDERN

STADTBILD

Ergebnis Dialog 1

Ergebnis Leitlinien Verwaltung / Arbeitsgruppe plus



DEN STADTGRUNDRISS BEWAHREN

POTENZIALE IM BESTAND NUTZEN

NEUE LAGEN INTEGRIEREN

ÖFFENTLICHE RÄUME AUFWERTEN

BAUKULTUR STÄRKEN UND WEITERENTWICKELN

WIRTSCHAFT

ZENTRALE FUNKTION IN DER REGION
BEHAUPTEN UND AUSBAUEN

FREIRAUM

VIELFÄLTIGE UND NATURNAHE
ERLEBNISRÄUME GESTALTEN

MOBILITÄT

ZUKUNFTSFÄHIGE UND UMWELTVERTRÄGLICHE
MOBILITÄT WEITERENTWICKELN

INNENSTADT

ATTRAKTIVE UND LEBENDIGE
INNENSTADT GESTALTEN

WOHNEN

LEBENDIGE WOHNQUARTIERE
FÜR ALLE ENTWICKELN

NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGE SIEDLUNGSBEREICHE
ERMÖGLICHEN

BILDUNG&KULTUR

BILDUNGS-, KULTUR- UND
SPORTLANDSCHAFT FÜR ALLE FÖRDERN

STADTBILD

BAUKULTUR STÄRKEN UND
WEITERENTWICKELN

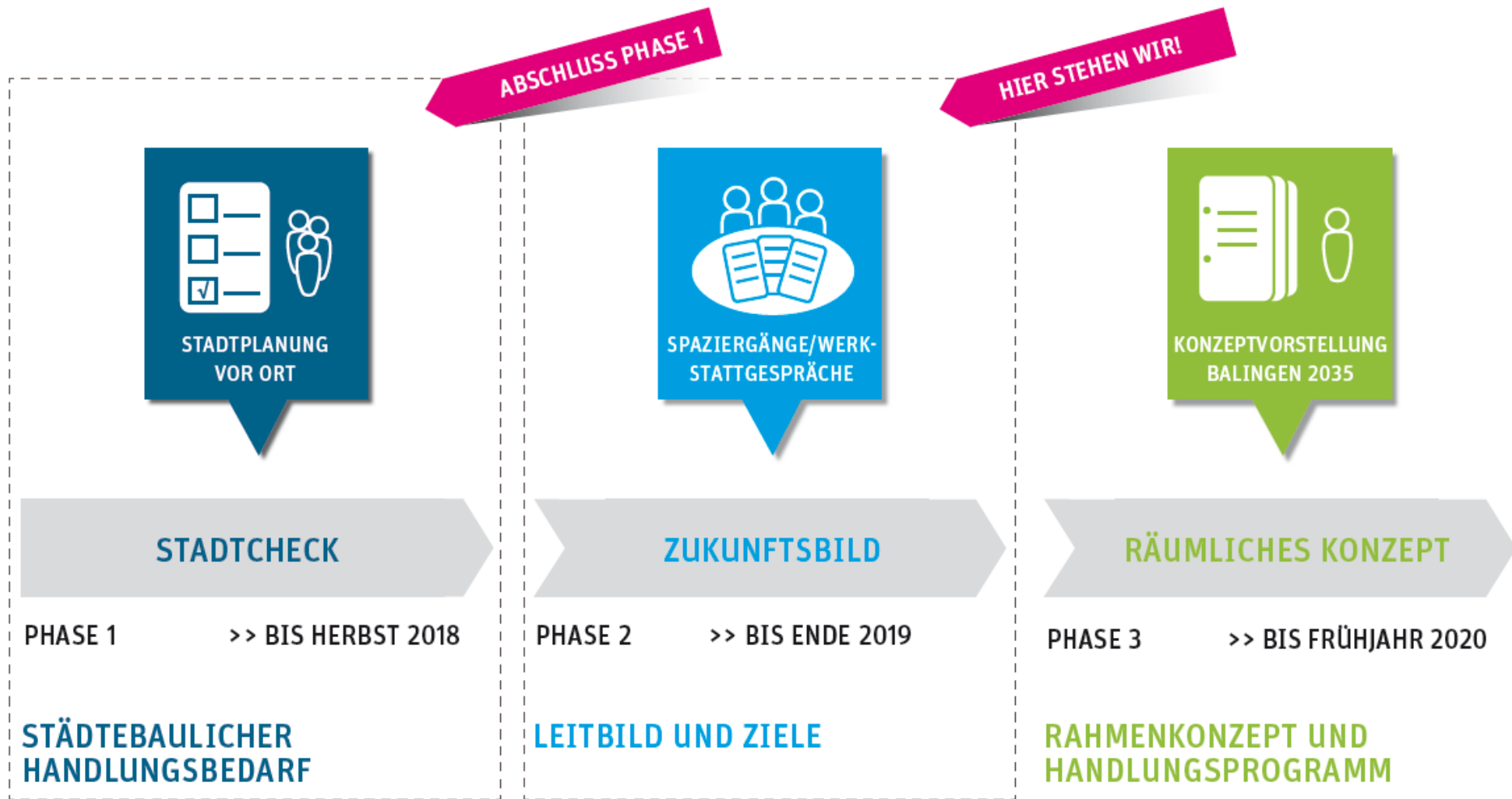
8 ÜBERGEORDNETE GESAMTSTÄDTISCHE ZIELE

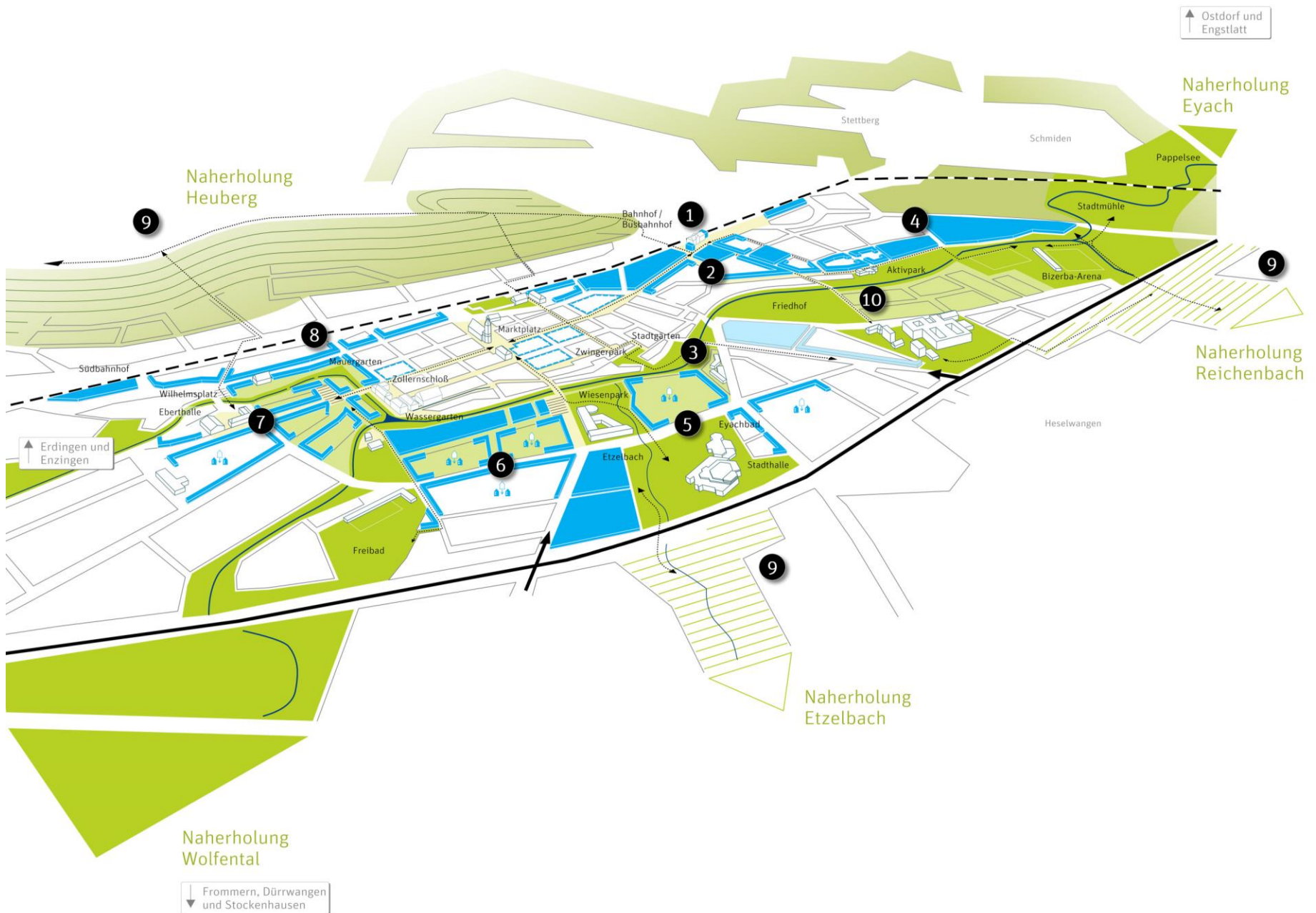
BESCHLUSS GR

Übergeordnete gesamtstädtische Ziele Balingen 2035

Planen im Dialog

Bürgerbeteiligung 2







Was wollen wir erreichen?

- Information über bestehende Planungen und Planungsstände in den Stadtquartieren
- Vermittlung räumlicher Zusammenhänge der Einzelplanungen
- Aufzeigen von Entwicklungsspielräumen

Ziel der Veranstaltung

- Vor Ort gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern über Potenziale der Stadtquartiere diskutieren



**BERÜCKSICHTIGUNG DER ERGEBNISSE IM
„ISEK BALINGEN 2035“**





Was wollen wir erreichen?

- Diskussion der mittel- bis langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Entwicklungsbereiche

Ziel der Veranstaltung

- Zusammenführung von Nutzungsszenarien und sinnvollen Ergänzungen, sowie ein Erkennen von Nutzungskonflikten



**BERÜCKSICHTIGUNG DER ERGEBNISSE IM
„ISEK BALINGEN 2035“**

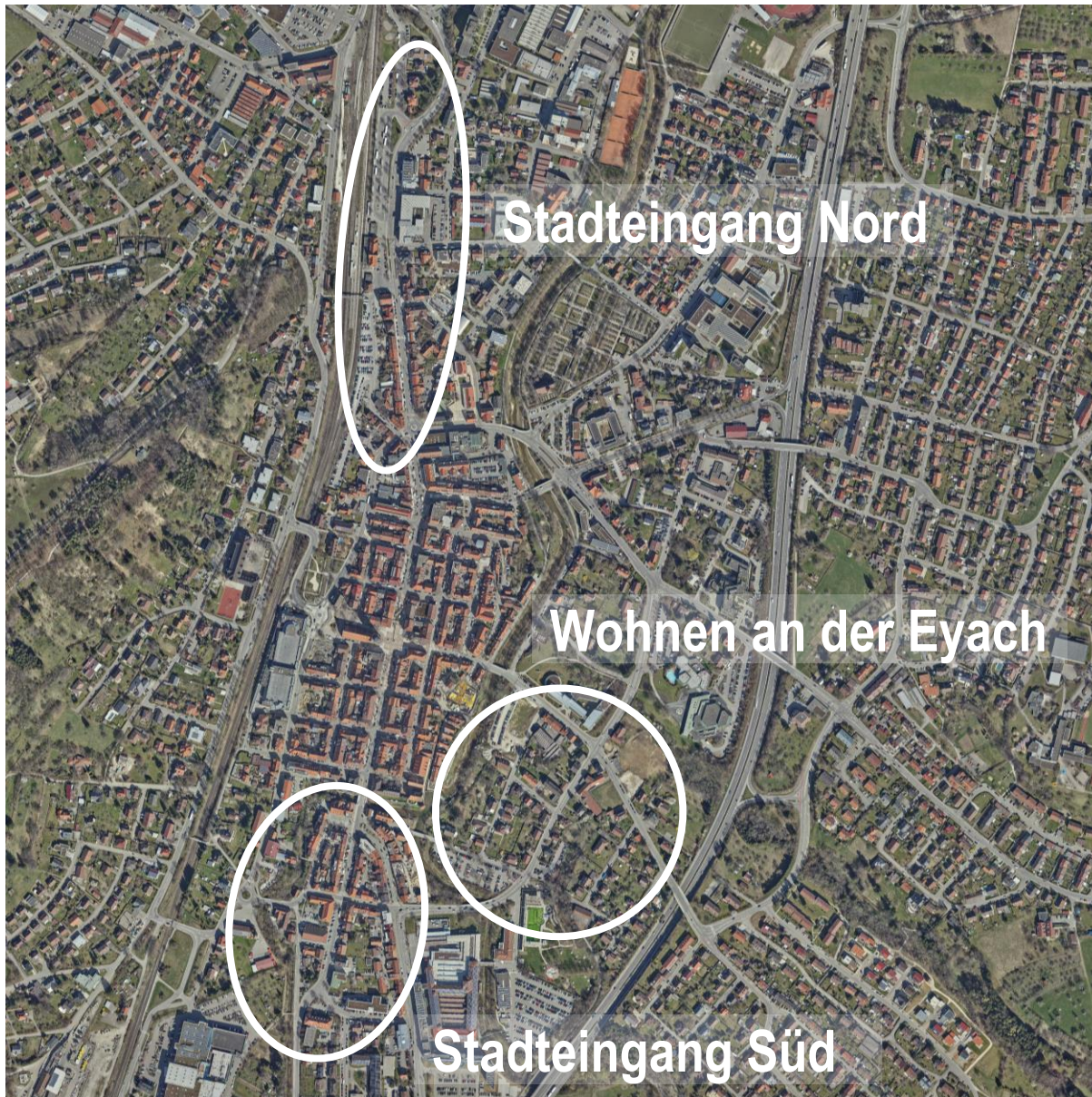


Dialog Entwicklungskonzept Meschede



Neue Perspektiven für Hamm 2030

Dialog „Zukunftsbild“ am 25. und 26. Oktober 2019



Im Fokus des 2. Dialogs
stehen die räumlichen
Entwicklungsbereiche:

- Stadteingang Nord
- Wohnen an der Eyach
- Stadteingang Süd

Quelle: Stadt Balingen

Zeitplanung

Herbst 2019 / Frühjahr 2020

Phase 1 Evaluierungsphase

„Städtebaulicher
Handlungsbedarf“

Information Gemeinderat Ergebnis Dialog 1 (26. März 2019)

Ergebnisbroschüre Dialog Phase 1 (ab 26. März 2019)

Abschluss Phase 1

Phase 2 Konzeptionsphase

„Entwicklungsziele,
Leitlinien und
räumliche
Schwerpunkte“

Arbeitsgruppe plus (28. März 2019)

Arbeitsgruppe Planungsamt (26. Juni / 25. September 2019)

Beratung und Diskussion Gemeinderat (22. Oktober 2019)

Bürgerbeteiligung Dialog 2 (25. und 26. Oktober 2019)

Auswertung pp a|s und Abschluss Phase 2

Anfang 2020

HIER STEHEN WIR!

**Phase 3
Konkretisierungs-
phase**

**„Rahmenkonzept und
Handlungsprogramm“**

Arbeitsgruppe Planungsamt



Arbeitsgruppe plus



Dokumentation der Ergebnisse durch pp a|s



Beschlussfassung ISEK 2035 Gemeinderat



Vorstellung ISEK 2035 (Abschlusssymposium)

Abschluss bis Frühjahr 2020



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Copyright pesch partner architekten stadtplaner GmbH, 2019

Der Inhalt der Präsentation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, Weitergabe oder Verwendung, auch in Teilen, ohne Zustimmung ist unzulässig. Die Inhalte dieser Präsentation sind vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe von Informationen und Inhalten an Dritte ist unzulässig.

WIRTSCHAFT

ZENTRALE FUNKTION IN DER REGION
BEHAUPTEN UND AUSBAUEN

FREIRAUM

VIelfÄLTIGE UND NATURNAHE
ERLEBNISRÄUME GESTALTEN

MOBILITÄT

ZUKUNFTSFÄHIGE UND UMWELTVERTRÄGLICHE
MOBILITÄT WEITERENTWICKELN

INNENSTADT

ATTRAKTIVE UND LEBENDIGE
INNENSTADT GESTALTEN

WOHNEN

LEBENDIGE WOHNQUARTIERE
FÜR ALLE ENTWICKELN

NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGE SIEDLUNGSBEREICHE
ERMÖGLICHEN

BILDUNG&KULTUR

BILDUNGS-, KULTUR- UND
SPORTLANDSCHAFT FÜR ALLE FÖRDERN

STADTBILD

BAUKULTUR STÄRKEN UND
WEITERENTWICKELN

8 ÜBERGEORDNETE GESAMTSTÄDTISCHE ZIELE

BESCHLUSS GR

Übergeordnete gesamtstädtische Ziele Balingen 2035

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035

ABSCHLUSS PHASE 1

ERGEBNIS EVALUATION (STADTCHECK):

Bestandsaufnahme- und Analyse mit Ableitung des städtebaulichen Handlungsbedarfs (Fokus Kernstadt)

ERGEBNIS STADTplanung VOR ORT (DIALOGPHASE 1):

Ableitung übergeordneter Ziele und Leitlinien sowie Maßnahmen (Gesamtstadt)

BESCHLUSS GR



Wirtschaft

Freiraum

Mobilität

Innenstadt

Wohnen

Nachhaltig-
keit

Bildung &
Kultur

Stadtbild

8 ÜBERGEORDNETE GESAMTSTÄDTISCHE ZIELE



LEITLINIEN UND KERNBOTSCHAFTEN

Phase 2

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen 2035

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT BALINGEN 2035 FOKUS KERNSTADT

AUSBLICK PHASE 3



HANDLUNGSPROGRAMM / KONKRETE MASSNAHMEN



LEIT- UND IMPULSPROJEKTE

Phase 3